

Ein siegreicher Weg mit dem Heiligen Geist – Teil 2

Auszüge aus dem Buch „Living Water“ von Chuck Smith

Beweisführung, dass der Heilige Geist eine Person ist

Es gibt bestimmte Dinge, die wir über den Heiligen Geist wissen müssen, damit wir Ihn verstehen und Sein Werk voll und ganz zu schätzen wissen. Ja, der Heilige Geist ist tatsächlich eine Person. Und das müssen wir anerkennen, wenn wir eine persönliche Beziehung zu Ihm haben wollen, denn zu einer „Kraft“, „Macht“ oder „Essenz“ können wir einen so engen Kontakt NICHT herstellen. Eine solche „Kraft“ wäre dann vergleichbar mit einer Steckdose, einer Dampfturbine oder mit einem Elektromotor.

Es wäre also absurd, den Heiligen Geist einerseits für eine ähnliche universale Kraft zu halten und dann zu versuchen, diese anzurufen, wenn man Hilfe braucht.

Nein, bei dem Heiligen Geist handelt es sich um eine Person, die der Vater auf Bitten von Jesus Christus ausgesandt hat, damit Dieser uns hilft.

Johannes Kapitel 14, Verse 16-17

16“Und ICH will den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Beistand geben, dass Er bei euch bleibt in Ewigkeit, 17den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet Ihn nicht und erkennt Ihn nicht; ihr aber erkennt Ihn, denn Er bleibt BEI EUCH und wird IN EUCH sein.“

Angriffe auf den Heiligen Geist

Viele Kulte dieser Welt greifen die Persönlichkeit des Heiligen Geistes an, genauso wie sie es bei der Göttlichkeit von Jesus Christus tun. Die Zeugen Jehovas sind eine solche Kultgruppe. Die Lehrer der Wachstumsgesellschaft behaupten, der Heilige Geist sei überhaupt keine Person, sondern nur eine „Essenz“ oder ein „Einfluss“. Diese Leute sagen, der Heilige Geist sei in Wahrheit kein „Er“, sondern vielmehr ein „Es“ und wir dürften NICHT von Ihm als „dem Heiligen Geist“ sprechen, sondern von einem heiligen Geist als einem von Gott ausströmenden Einfluss oder einer Kraft, die nicht persönlicher sei als der leichte Wind eines Ventilators.

Das ist dieselbe Irrlehre wie die der frühen Kirchenhäresie, bekannt unter [Arianismus](#), nach ihrem Hauptvertreter, namens Arius, einem Priester aus Alexandrien (256-326 n.Chr.). Er lehrte, dass der Vater allein der wahre Gott sei und der Sohn und der Geist Ihm unterlegene und geschaffene Wesen. Darüber hinaus behauptete er, weder Jesus Christus noch der Heilige Geist besäßen irgendwelche göttlichen Qualitäten, wie Unsterblichkeit, Souveränität, vollkommene Weisheit, Güte oder Reinheit.

Die Zeugen Jehovas haben vieles in ihrer Häresie von diesem arianischen Gräuel übernommen. Gott sei Dank wurden alle arianischen Argumente vor 1600 Jahren widerlegt. Aber noch wichtiger ist, dass die Bibel klar und deutlich erklärt und offenbart, dass der Heilige Geist in Wahrheit eine Person ist.

Eine weitere Gruppe ist die so genannte „Oneness“-Pfingstgemeinde, die sich „Jesus Only“ nennt. Sie leugnet nicht die Persönlichkeit des Heiligen Geistes, bestreitet aber, dass der Heilige Geist Teil der Dreieinigkeit ist. Diese Sekte ist sehr stark im südlichen Teil der USA vertreten und hat sich bis nach Arizona hin ausgeweitet. Ihre Häresie ist nicht der Arianismus,

sondern der Sabellianismus, welcher die separaten Personen der dreieinigen Gottheit leugnet. Die „Jesus Only“-Sekte behauptet, Jesus sei der einzige Gott, Er sei der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Sie lehrt, dass die drei „Persönlichkeiten“ Gottes in Wirklichkeit nur drei Masken wären, die Gott trüge.

Aber in der Bibel steht nichts von alledem. Sie lehrt klar und deutlich, dass der Heilige Geist eine separate Person ist, aber dasselbe Wesen hat wie der Vater und der Sohn.

Intelligenz, Wille und Emotion

Damit ein Wesen als eine Person bezeichnet werden kann, muss es bestimmte Merkmale aufweisen:

1. Intelligenz
2. Wille
3. Emotion

Diese drei Dinge müssen vorhanden sein, damit eine Person überhaupt existieren kann. Menschen besitzen sie, und deshalb werden sie als Personen betrachtet. Doch Mountainbikes, Blumen, Eichen und selbst Computern fehlt es an Persönlichkeit. Sie mögen sehr nützlich, angenehm und wünschenswert sein, aber sie können nicht als Personen angesehen werden. Sie besitzen weder Intelligenz, Wille noch Emotion.

Doch wenn wir uns anschauen, was die Bibel über den Heiligen Geist sagt, wird uns sehr schnell klar, dass es sich hierbei um eine Person handeln MUSS, da Er all die oben genannten Merkmale aufweist.

1.Intelligenz

1.Korinther Kapitel 2, Verse 10-11

10Uns aber hat es Gott geoffenbart durch Seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 11Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.

Hier sagt der Apostel Paulus, dass der Heilige Geist vertrauliche Kenntnisse über „die Tiefen Gottes“ besitzt, was unbestreitbar eine Beschreibung von Intelligenz ist.

Aber Gott hat uns dieses Wissen geoffenbart durch Seinen Heiligen Geist.

Denn Paulus schreibt weiter:

1.Korinther Kapitel 2, Verse 12-13

12Wir aber haben NICHT den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, so dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; 13und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.

Hier wird die Intelligenz des Heiligen Geistes beschrieben, denn Paulus betont, dass Er die Dinge von Gott „erforscht“. So etwas vermag nur eine

Person. Aber nicht nur das. Paulus lehrt außerdem, dass der Heilige Geist LEHRT und uns dabei HILFT, „Geistliches geistlich zu erklären“.

Zum Wissen, Erforschen und Erklären ist Intelligenz erforderlich, eine der Schlüsselkomponenten von Persönlichkeit. Und hier sagt die Bibel ganz klar, dass der Heilige Geist Intelligenz besitzt.

2. Wille

Vom Heiligen Geist wird auch gesagt, dass Er einen Willen besitzt.

1.Korinther Kapitel 12, Vers 11

Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, Der jedem persönlich zuteilt, wie Er WILL.

Es ist der Heilige Geist selbst, der entscheidet, welche Art von geistlicher Gabe jeder Gläubige empfängt. Diese Art von Wahl setzt einen FREIEN WILLEN voraus.

Apostelgeschichte Kapitel 15, Verse 28-29

28 **Es hat nämlich dem Heiligen Geist und uns gefallen, euch keine weitere Last aufzuerlegen, außer diesen notwendigen Dingen, 29dass ihr euch enthaltet von Götzenopfern und von Blut und vom Ersticken und von Unzucht; wenn ihr euch davor bewahrt, so handelt ihr recht. Lebt wohl!**

Hier spricht Paulus von einem Entschluss, den die Jünger gefasst hatten und erwähnt: „**Es hat nämlich dem Heiligen Geist und uns gefallen**“. Dabei geht es um die Auferlegung von notwendigen Dingen. Demnach besitzt der Heilige

Geist ebenso die Fähigkeit Verfügungen zu erlassen wie die Jünger von einst selbst.

In einigen Bibelstellen wird sogar gesagt, dass der Heilige Geist Seinen Dienern verboten hatte, in bestimmte Regionen zu gehen, was wiederum Seinen freien Willen demonstriert:

Apostelgeschichte Kapitel 16, Verse 6-7

6Als sie aber Phrygien und das Gebiet Galatiens durchzogen, wurde ihnen vom Heiligen Geist gewehrt, das Wort in [der Provinz] Asia zu verkündigen.

7Als sie nach Mysien kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen; und der Geist ließ es ihnen nicht zu.

Nur eine Person mit einem freien Willen, kann Menschen verbieten, einen bestimmten Kurs einzuschlagen oder ihnen verwehren, einen gewissen Plan zu verfolgen. Doch der Heilige Geist tat hier beides, was deutlich macht, dass es sich bei Ihm um eine Person handelt.

3. Emotion

Der Heilige Geist hat auch Gefühle, denn Paulus warnte die Epheser:

Epheser Kapitel 4, Vers 30

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!

Ähnlich drückte sich auch der Prophet Jesaja im Alten Testament aus:

Jesaja Kapitel 63, Vers 10

Sie aber waren widerspenstig und betrübten Seinen Heiligen Geist; da wurde Er ihnen zum Feind und kämpfte selbst gegen sie.

Man kann also den Heiligen Geist auch bekümmern oder ärgern. Dies könnte man niemals von einer puren Essenz oder einer Unperson sagen. Es wäre lächerlich zu ermahnen: „Bitte kränke meine Pflanze nicht!“ oder zu sagen: „Du hast diese Pflanze bekümmert. Jetzt ist sie ärgerlich auf dich!“ So etwas kann man nur von einer Person behaupten. Der Heilige Geist ist eine Person, die Dich liebt und die von Dir betrübt und verärgert werden kann.

In positiver Form spricht Paulus im Römerbrief über die LIEBE des Heiligen Geistes:

Römer Kapitel 15, Verse 30-32

30Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, um unseres HERRN Jesus Christus und DER LIEBE DES GEISTES WILLEN, dass ihr mit mir zusammen kämpft in den Gebeten für mich zu Gott, 31dass ich bewahrt werde vor den Ungläubigen in Judäa und dass mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm sei, 32damit ich mit Freuden zu euch komme durch Gottes Willen und mich zusammen mit euch erquicke.

Nun frage ich Euch: Habt Ihr jemals eine Predigt über die LIEBE des Heiligen Geistes gehört? Ich bin mir sicher, dass Ihr schon welchen über die Liebe von Jesus Christus beigewohnt habt. Paulus hat ja sehr oft darüber gesprochen. Und wir haben mit Sicherheit auch schon viele Predigten über die Liebe Gottes gehört. Aber interessanterweise wird die Liebe des Heiligen Geistes nur selten angesprochen. Dennoch ist sie eine BIBLISCHE TATSACHE.

Auch hier können wir wiederum sagen, dass NUR eine Person LIEBEN kann.

Du magst eine bestimmte Pflanze oder Blume bei Dir zu Hause bewundern, aber es wäre völliger Unsinn zu sagen: „Meine Güte, wie sehr liebt dich diese Pflanze. Sie ist völlig verrückt nach dir.“ Aber es macht in jeder Hinsicht Sinn zu sagen: „Der Heilige Geist liebt Dich. ER brennt regelrecht für Dich.“ Und das ist die Wahrheit!

Persönliche Fürwörter gelten nur für Menschen

In der Bibel werden für den Heiligen Geist Personalpronomen verwendet, wogegen der Weltgeist mit „es“ bezeichnet wird. Das ist auch der Grund, weshalb viele Menschen vom Heiligen Geist als eine Essenz sprechen und nicht von einer Person, weil sie Ihn dadurch herabwürdigen können. 16 Mal im Neuen Testament lautet das griechische Personalpronomen für den Heiligen Geist *echeinós*, was „Er“ bedeutet und somit maskulin ist.

Johannes Kapitel 14, Verse 25-26

25“Dies habe ICH zu euch gesprochen, während ICH noch bei euch bin; 26der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in Meinem Namen, DER [*echneios*] wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ICH euch gesagt habe.“

Johannes Kapitel 15, Verse 26-27

26“Wenn aber der Beistand kommen wird, DEN ICH euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, DER vom Vater ausgeht, so wird DER [*echneios*] von Mir Zeugnis geben; 27und auch ihr werdet Zeugnis geben, weil ihr von Anfang an bei Mir gewesen seid.“

Johannes Kapitel 16, Vers 13

„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird ER [*echneios*] euch

in die ganze Wahrheit leiten; denn ER wird nicht aus sich selbst reden, sondern was ER hören wird, das wird ER reden, und was zukünftig ist, wird ER euch verkündigen.“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)